



1 Brügge © Emi Cristea | www.Travel-the-World.ro/stock.adobe 2 Gent © Horváth Botond/stock.adobe 3 Brüssel, Grand Place © cge2010/stock.adobe

Flämische Kunststädte

- + Brügge: Gruuthuse- u. Groeninge-Museum
- + Antwerpen: Rubenshaus u. Liebfrauenkirche
- + Genter Altar u. die Flämischen Primitiven
- + Kortrijk's Beginen u. Lille's Belfried
- + Ypern u. das Museum „In Flanders Fields“

Flandern ist ein Synonym für Kunst und ist Heimat für eines der reichsten und eindrucksvollsten Kulturerbe Europas. Die Kunststädte Brügge, Gent, Antwerpen, Leuven, Mechelen und nicht zuletzt Brüssel empfangen uns mit großartigen Museen, prachtvollen Bauten und herrlichen mittelalterlichen Stadtkernen.

Von 2018-2021 feiert die Kulturregion Flandern ihre flämischen Meister, wir feiern mit und begegnen Rubens Gemälden und Bruegels Werk u.a. in Antwerpen und van Eycks grandiosem Altar in der St.-Bavo-Kathedrale zu Gent - er ist der angesagte Meister der Jahre 2020 - 2021! Wir widmen uns auch dem prächtigen Gruuthuse-Museum in Brügge, schippern auf den Grachten, schlendern über den Grand Place in Brüssel und genießen in Leuven zum Abschied ein kühles Bier.

1. Tag: Salzburg/Graz/Linz - Wien - Brüssel - Brügge. Am frühen Morgen SMS-Transfers von Salzburg, Graz bzw. Linz nach Wien - Linienflug mit Austrian von Wien nach Brüssel (ca. 07:10 - 08:55 Uhr). Anschließend fahren wir in die wunderschöne Grachtenstadt Brügge und unternehmen unseren ersten Rundgang durch die mittelalterliche Stadt. Wir besuchen das Gruuthuse-Museum mit seiner wunderbaren Kollektion an Wandteppichen, Gemälden und Skulpturen, die im prachtvollen Gruuthuse Palais zu sehen - gleichzeitig erleben wir dabei eine Reise durch die Geschichte der Stadt. Eine Grachtenfahrt auf den Kanälen der Altstadt beschließt den Tag. Abendessen im Hotel.

2. Tag: Brügge. Stadtrundgang durch eine der schönsten Städte Europas: In ihrer Blütezeit im 12. - 14. Jh. gehörte Brügge zur Hanse und gelangte zu großem Reichtum, der sich in der Architektur der Paläste und Kirchen sowie in den Kunstschatzen der zahlreichen Museen widerspiegelt. Die von Grachten durchzogene Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) ist ein großartiges Beispiel mittelalterlicher Städtebaukunst. Wir besuchen den Beginenhof „Ten Wijngaarde“ und die Liebfrauenkirche mit Michelangelos Madonna. Am großen Markt sehen wir den Belfried, das prächtige Rathaus und die St. Salvator

Kathedrale, Brügges älteste Pfarrkirche. Am Burgplatz besuchen wir den ältesten Sakralbau Brügges, die romanische Basilikus-Kapelle mit der gotischen Heilig-Blut-Basilika. Hier finden wir auch die prachtvolle Stadthalle und das Archiv. In Brügge besuchen wir am Nachmittag das Groeninge Museum, das eine abwechslungsreiche Übersicht der Geschichte der belgischen bildenden Kunst bietet und einen Schwerpunkt zu den „Flämischen Primitiven“ bietet, wie Jan van Eyck, Memling, Rogier van der Weyden ...

3. Tag: Ausflug Ypern - Veurne - Belgische Küste: Ostende. Wir fahren nach Ypern - einst eine der schönsten und reichsten flämischen Städte, die durch die Flandernschlachten des 1. Weltkriegs vollständig zerstört wurde. Die mittelalterliche Stadt wurde fast originalgetreu wiederaufgebaut. Beeindruckend ist der große Marktplatz, der von schönen Bürgerhäusern und den Tuchhallen (Lakenhal), einem der größten profanen Gebäudekomplexe Europas, umrahmt ist. Der Belfried gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Wir besuchen das mehrfach ausgezeichnete Museum „In Flanders Fields“ mit interaktiven Erlebnisberichten über die Schlachten bei Ypern. In Veurne bewundern wir den großartigen Marktplatz und das Ensemble von historischen Bauwerken wie dem Gerichtshof mit Turm und Fleischhalle, dem Belfried (UNESCO-Weltkulturerbe) und dem Rathaus. Möglichkeit zum Besuch des neuen Erlebniszentrums „Freies Vaterland“, wo die Geschichte und das Leben im 1. Weltkrieg hinter der Front gezeigt wird. Bevor es zurück nach Brügge geht, stattdessen wir noch der Hafenstadt Ostende einen Besuch ab und genießen die frische Nordseeluft an der Strandpromenade.

4. Tag: Brügge - Kortrijk - Lille - Tournai - Brüssel. Wir verlassen Brügge und machen Halt in der Tuchstadt Kortrijk - ein kurzer Spaziergang führt uns zu einem der reizvollsten Beginenhöfe Belgiens. Weiter geht es in das nordfranzösische Lille, die alte Hauptstadt von Südflandern: Die Altstadt von Lille ist eine wahre Schatzkammer der Architektur, die sehr an die flämische, französische und spanische Vergangenheit der Stadt erinnert. Rund um den Grand Place mit der barocken „Alten Börse“ reihen sich Prachtbauten wie die Oper, die Handelskammer mit ihrem eindrucksvollen Belfried und das Théâtre du Nord. Gleich in der Nähe der Porte de Paris befindet sich das Rathaus, dessen markanter Belfried (UNESCO-Weltkulturerbe) schon von weitem sichtbar ist. Wir wenden uns wieder nach Belgien und besuchen in Tournai die großartige Kathedrale Notre-Dame (UNESCO-Weltkulturerbe). Sie ist ein Meisterwerk der sogenannten Scheldengotik - die Kathedrale ist außen nach 10 Jahren Renovierung wieder gerüstfrei, innen wird der gotische Teil noch restauriert. Am Abend erreichen wir die belgische Hauptstadt Brüssel.

5. Tag: Brüssel. Unser Stadtrundgang führt uns zum Grand Place, mit





1 Antwerpen © Freesurf/stock.adobe.com 2 Lille, Börse und Belfried © Findlay / Alamy Stock Photo

dem gotischen Rathaus und seiner geschlossenen Fassadenfront einer der schönsten Plätze Europas (UNESCO-Weltkulturerbe). Neben dem Rathaus und dem Maison du Roi säumen prächtige barocke Zunfthäuser den Grand Place. Wir spazieren weiter zum berühmten Manneken Pis, einem weiteren Wahrzeichen Brüssels, das eigentlich „Petit Julien“ genannt wird. Neben dem königlichen Palast liegt der Place Royale mit seinen weißen Bauten, der Coudenberg Kirche, dem Parc Bruxelles sowie den Königlichen Museen der Schönen Künste. Wir besuchen die Kathedrale Saints-Michel-et-Gudule aus dem 15. Jh. Der weitere Nachmittag steht zur freien Verfügung, vielleicht besuchen Sie eines der zahlreichen Museen in Brüssel - eventuell die Königlichen Museen der Schönen Künste mit der Sammlung Alte Meister oder der Sammlung Magritte oder Hergé mit seiner Comicfigur Tin Tin ...

6. Tag: Ausflug Gent. Kurzer Fotostopp beim Atomium, dem Symbol der Weltausstellung 1958 - eines der Wahrzeichen Brüssels. Anschließend führt uns unser heutiger Ausflug nach Gent: Die Hauptstadt Westflanderns war Sitz zahlreicher Regenten, 1500 wurde hier Karl V geboren. Beim Stadtrundgang sehen wir den alten Hafen mit seinen Zunfthäusern und Speichern, einen der schönsten Plätze der Stadt, den Belfried und die Tuchhallen. Ein Höhepunkt des Rundgangs ist der Genter Altar in der St.-Bavo-Kathedrale, aber auch die Burg Gravensteen (Außenbesichtigung), die am Leieufer das Zentrum der Stadt überragt.

7. Tag: Ausflug Antwerpen. Die Rubensstadt Antwerpen ist unser nächstes Ziel, wir flanieren über den Großen Markt mit dem Rathaus und den reich verzierten Zunfthäusern. Wir besuchen das Museum Mayer van den Bergh, in dem u.a. Bruegels Meisterwerk „Die tolle Grete“ zu sehen ist. In der Liebfrauenkathedrale aus dem 16. Jh. bewundern wir kostbare Gemälde wie die „Kreuzaufrichtung“ und die „Kreuzabnahme“ von Peter Paul Rubens. Natürlich besuchen wir auch das großartige Rubenshaus, in dem er viele Jahre gewohnt und gearbeitet hat.

8. Tag: Mechelen - Leuven - Brüssel - Wien - Salzburg/Graz/Linz. Wir besuchen zunächst die Glockenspielstadt Mechelen, Sitz des belgischen Erzbischofs und eng verbunden mit Margarete von Österreich, Statthalterin der Niederlande im frühen 16. Jh. Bemerkenswert sind die prachtvollen Bauwerke der Stadt, z. B. die Kathedrale von St. Rombouts mit ihrem unvollendeten Turm, der als Belfried zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, die schönen Patrizierhäuser am Großen Markt, aber auch das Rathaus und die Festung. Weiterfahrt nach Leuven oder „Löwen“, die Hauptstadt Flämisch-Brabants. Auf dem zentralen Platz sehen wir das beeindruckende gotische Rathaus aus dem 15. Jh. mit seinen charakteristischen hohen Türmen. Das Gebäude ist mit hunderten Statuen geschmückt, die einheimische

Persönlichkeiten, biblische Gestalten und Heilige darstellen. Nicht minder eindrucksvoll sind die älteste Universität des Landes, die zahlreiche berühmte Wissenschaftler hervorgebracht hat, und die Sankt Peterskirche, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Hier ist das Abendmahl des Malers Dirk Bouts, einem Repräsentanten der „Flämischen Primitiven“, zu sehen. Transfer zum Flughafen und Flug mit Austrian nach Wien (ca. 20.00 - 21.45 Uhr) und SMS-Transfers nach Salzburg, Graz bzw. Linz.

StudienErlebnisreise mit Flug, Bus, **Hotels/NF und 2 Abendessen**

TERMINE	REISELEITER	P EBFL
30.05. - 06.06.2021	Fronleichnam	Mag. Leo Neumayer
14.10. - 21.10.2021		Michaela Notarpietro

Flug ab Wien	€ 1.720,-	€ 1.720,-
Transfer ab/bis Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 1.850,-	€ 1.850,-
Transfer ab/bis Salzburg, Flug ab Wien	€ 1.880,-	€ 1.880,-
EZ-Zuschlag	€ 580,-	€ 520,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Brüssel und retour
- Fahrt mit einem Reisebus mit Aircondition
- 7 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC mit Frühstücksbuffet
- City Tax in Brügge und Brüssel
- 2 Abendessen (1. und 4. Tag)
- Eintritte (total ca. € 60,-): Brügge (Groeningemuseum, Heilig Blut Basilika, Liebfrauenkirche, Gruuthuse-Museum), Gent (Genter Altar), Ypern (In Flanders Fields), Tournai (Kathedrale Notre-Dame), Antwerpen (Museum Mayer van den Bergh, Liebfrauenkathedrale, Rubenshaus), Leuven (Rathaus)
- Grachtenfahrt in Brügge
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- 1 DuMont Reise-Taschenbuch „Belgien“ je Zimmer
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 140,- ab Wien)

Gültiger Reisepass (für die Dauer des Aufenthalts) oder Personalausweis erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 28 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Brügge	****NH Hotel Brugge (zentrale Lage - 800 m vom Belfried entfernt)
Brüssel	****NH Brussels Bloom (20 Gehminuten ins Zentrum)

HINWEIS - OKTOBER-TERMIN:

- Programm erfolgt in umgekehrter Reihenfolge mit 4 Übernachtungen in Brügge und 3 Übernachtungen in Brüssel

